

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 5 (1792)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Räthsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Und beyde fühlten, daß sein Leben  
 Man stets der Weisheit müße weih'n.  
 Nur Freyheit könne uns erheben  
 Selbst über das Unglücklichseyn.

Und suchten hier an dem Altare,  
 Der immerdar, von Anbeginn  
 Den Göttinnen geweiht war,  
 Den ächten frohen Lebenssinn.

O, diesen Zweck nun zu erreichen  
 Gebt Brüder, traulich euch die Hand;  
 Daß keiner von uns möge weichen,  
 Ohn' daß er das Gesuchte fand.

#### Fruchtpreise vom 19 May.

Kernen 15Vj. 14Vj. — 2 fr. — 14Vj.  
 Mühlengut 10Vj. — 2fr. 10Vj.  
 Roggen 9 Vj. — 8Vj. 2fr.  
 Wicken 10Vj.

#### Auflösung des letzten Räthsels. Das Hemd.

#### Neues Räthsel.

Man bringet mich mit auf die Welt,  
 Geformet wie die Schnecken,  
 Mich brauchen König, Bettler, Held  
 Beynt Freudenton und Schrecken.  
 Man schließet ohne Schlüssel mich,  
 Und bin doch offen immer;  
 Man leihet mich — und wunderbarlich!  
 Siebt mich von Händen nimmer.